

# **Tätigkeitsbericht 2016**

**Studentenhilfe München e.V.  
gemeinnütziger Verein**

## Inhaltsverzeichnis

2	Bericht des Vorstands
3	Entwicklung des Vereins
4	Fallbeispiele 2016
5	Projekte
5	„Notfallfond“ - schnelle Hilfe in akuten Notlagen
6	„Stipendium: Erfolgreich Studieren mit Kind“ - Förderprogramm für studierende Eltern
8	„Freitisch“ - Förderprogramm für bedürftige Studierende
8	„Freitischchen“ - Förderprogramm für studierende Eltern
9	Fundraising
10	Sonstige Projekte 2016
11	Die Zukunft des Vereins
12	Gewinn- und Verlustrechnung
13	Kontakt
13	Impressum


## Bericht des Vorstands

In einer chancengerechten Gesellschaft darf es nicht passieren, dass engagierte und talentierte Studierende ihr Studium aus rein finanziellen Gründen abbrechen müssen. Nur weil jemand aus einem wenig finanzkräftigen Elternhaus kommt, oder ein schwerer Schicksalsschlag seine ursprüngliche Studienplanung durchbrochen hat, dürfen ihm keine Nachteile auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss entstehen.


Dies ist das Anliegen unseres Vereins. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Studierenden in akuten finanziellen Notlagen schnell und zielgerichtet zu helfen. Dabei versuchen wir Lücken in der Studienfinanzierung zu schließen, die durch BAföG, Darlehen oder Stipendien nicht geschlossen werden und jeden treffen können. Ein Autounfall oder eine längere Krankheit können den Verlust des Studentenjobs bedeuten. Steigt der Leistungsdruck im Studium, wird es noch schwieriger seine Zeit auf Lernen und Geldverdienen so aufzuteilen, dass beides vereinbar ist. Überschuldung und Studienabbruch sind meist die Folge. Dies versuchen wir zu verhindern.

Wir als Vorstand haben im Jahr 2016 unsere Projekte evaluiert und ein neues Stipendium „Erfolgreich Studieren mit Kind“ ins Leben gerufen. Dies ist das erste Stipendium unseres Vereins und wir freuen uns, dass es so großen Anklang gefunden hat.

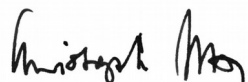
Am 16. November 2016 fand unsere Mitgliederversammlung statt. Wir haben unsere Satzung angepasst und einen neuen Vorstand gewählt, der nun aus sieben Personen besteht. Am 22. Juni 2017 wird dieser sein neues Amt antreten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Dr. Paul Siebertz  
Vorstand, 1. Vorsitzender



Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht  
Vorstand, Geschäftsführerin



Prof. Christoph Ott  
Vorstand



Armin Rosch  
Vorstand

## Entwicklung des Vereins

Das Jahr 2016 war für den Verein sehr ausgewogen. Es wurden Einnahmen in Höhe von 11.099,45 Euro erzielt, denen Ausgaben von 10.909,02 Euro gegenüberstehen.

Daraus resultiert ein positives Jahresergebnis von 190,43 Euro. Insgesamt beläuft sich das Vereinsvermögen damit auf 95.287,20 Euro.

Unsere Einnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr wesentlich geringer ausgefallen. Zu bedenken gilt, dass wir 2015 vollkommen überraschend eine Erbschaft gemacht hatten und gleichzeitig das Budget an Stiftungsgeldern erhalten haben, das unser Projekt Freitischchen bis 2018 finanzieren soll. Somit war diese Entwicklung auch zu erwarten.

Unsere Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dies ist positiv und zeigt, dass wir, entsprechend unserer Vereinsziele, tatsächlich daran arbeiten, die Hochschullandschaft in München, Freising, Rosenheim und Benediktbeuern chancengerechter zu gestalten.

Insgesamt jedoch sind unsere Antragszahlen im Berichtsjahr weiter gesunken. Da sich dieser Rückgang bereits im Laufe des Jahres abzeichnete, haben wir unsere Projekte evaluiert und neu aufgestellt. Neben einer besseren Verständlichkeit unserer Antragsformula-

re, haben wir auch die Beratungsstellen des Studentenwerks München, die Anträge an unseren Verein stellen können ausgeweitet und die Abläufe von der Antragsstellung bis zur Freigabe optimiert. Zudem haben wir die Studienberater an den Hochschulen besser und intensiver über unser Angebot informiert. Ergebnis ist, dass wir im März 2017 bereits mehr Anträge bearbeitet haben als im ganzen Jahr 2016 und ein gutes Gefühl haben, die Zukunft unseres Vereins betreffend.

Für das kommende Jahr gilt es nun, Maßnahmen zu ergreifen, die dafür sorgen, dass unser Jahresergebnis weiter positiv bleibt. Bei den vielen neuen Projekten, die wir uns vorgenommen haben, dürfte dies eine Herausforderung sein, der wir uns jedoch gerne stellen.

Das Jahresergebnis und alle finanziellen Bestände wurden vom internen Rechnungswesen geprüft.

Wir freuen uns sehr, dass wir 2016 zwei neue Hochschulen als Mitglieder im Verein begrüßen dürfen. Dies ist zum einen die TU München, sowie die Hochschule Rosenheim. Somit sind jetzt 8 der 13 Hochschulen, in unserem Einzugsgebiet dabei und die Zahl unserer Mitglieder ist auf 27 angestiegen.

## Fallbeispiele 2016

### Diese Lebenssituationen betreuen wir im Jahr 2016 – drei Fallbeispiele

#### Ein Bachelorstudent im Fach Informatik

Der internationale Student aus Ghana wurde im Wintersemester 2015/16 krank. Seine Prüfungen konnte er nur zum Teil ablegen und während eines längeren Klinikaufenthaltes wird sein Arbeitsvertrag nicht weiter verlängert. Nun steht er vor der Herausforderung die fehlenden Prüfungen nachholen zu müssen und gleichzeitig einen Job zu finden, von dem er leben kann. Eine enorme Belastung. Aber der Student ist zuversichtlich. Werkstudenten im IT-Bereich werden gesucht, einige der Vorstellungsgespräche, die er bereits hatte, verliefen gut. Nur wie er im laufenden Monat seine Rechnungen zahlen soll, wisse er nicht. Seine Ersparnisse seien für den letzten Monat drauf gegangen und nun reicht das Geld auf seinem Konto so gerade eben noch für die Miete, aber dann? Er hat nur ein Studentervisum. Macht er Schulden oder schafft er seine Prüfungen nicht innerhalb einer gewissen Zeit, muss er ohne Abschluss gehen.

Der Verein Studentenhilfe e.V. unterstützt ihn mit seinem Notfallfonds, indem er die Kosten für die Krankenkasse übernimmt. Außerdem erhält er eine Freitischkarte, mit der er in den gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks kostenlos essen kann.

#### Studentin der Pharmazie

Die Studentin schreibt gerade an ihrer Abschlussarbeit. Sie ist so gut wie fertig. Finanziert hat sie ihr Studium durch Jobben. Unterstützung von ihren Eltern bekommt sie nicht. Ihr Vater ist unbekannt und zu ihrer Mutter hat sie keinen Kontakt mehr. Da sie unbedingt promovieren möchte, will sie einen guten Abschluss schreiben. Um sich richtig rein hängen zu können, hat sie ihren Job gekündigt. Der Plan war, dass ihr Freund sie für die letzten drei Monate ihres Studiums mit finanziert. Sie sind seit 5 Jahren ein Paar. Er ist selbstständig und hat immer gut verdient. Vor acht Wochen ist er allerdings in eine Kli-

nik eingeliefert worden. Was er genau hat, können die Ärzte noch nicht sagen. Wann er wieder arbeiten kann auch nicht. Zugriff auf sein Konto hat die Studentin nicht. Sie ist mit den Nerven am Ende. Ihr Betreuer hat die Abgabefrist für ihre Arbeit zwar verlängert und Freunde haben ihr ein wenig Geld geliehen. Aber nun kam ein Schreiben von der Hochschule, dass die Immatrikulationsgebühren von 117 € nicht gezahlt wurden und sie daher exmatrikuliert werde. Ihr Bibliotheksausweis wurde bereits gesperrt. Der Verein Studentenhilfe entschließt sich in dieser Situation kurzfristig einzuspringen. Die Studentin erhält über den Notfallfonds 117 € in bar und die Adresse der Zahlstelle der Universität.

#### Eine alleinerziehende Studentin

Die Studentin studiert im 4 Semester. Ihre Noten könnten besser sein, schreibt sie uns, als sie sich für unser neues Stipendium „Erfolgreich Studieren mit Kind“ bewirbt. Aber dies sei eben nicht möglich. Sie ist alleinerziehend und hat keinen BAföG-Anspruch. Den Lebensunterhalt verdient sie mit zwei kleinen Jobs. Ihre Tochter ist den Tag über in der Kita. Dort sei sie gut aufgehoben, während sie arbeitet, Vorlesungen besucht und eben lernt. Mehr Zeit zum Lernen zu haben als bisher ist schwierig, da sie ihre Arbeitsstunden nicht so einfach reduzieren könne und eine zusätzliche Betreuung für ihre Tochter am Abend eben nur hin und wieder möglich sei. Nun steht sie aber unter Druck, da sie in einem Fach auf der Kippe steht und unbedingt die Prüfung schaffen muss, sonst hat sie keinen Abschluss. Sollte sie unser Stipendium erhalten und damit 100 Euro im Monat für bis zu zwei Semester, könnte sie ihre Arbeitsstunden reduzieren und hätte tatsächlich mehr Zeit zum Lernen. Sie hat Glück und erhält es tatsächlich. In ihrem Zwischenbericht nach dem ersten Fördersemester schreibt sie uns: „Ich habe die Prüfung bestanden.“ Da können wir nur gratulieren und viel Erfolg weiterhin wünschen!

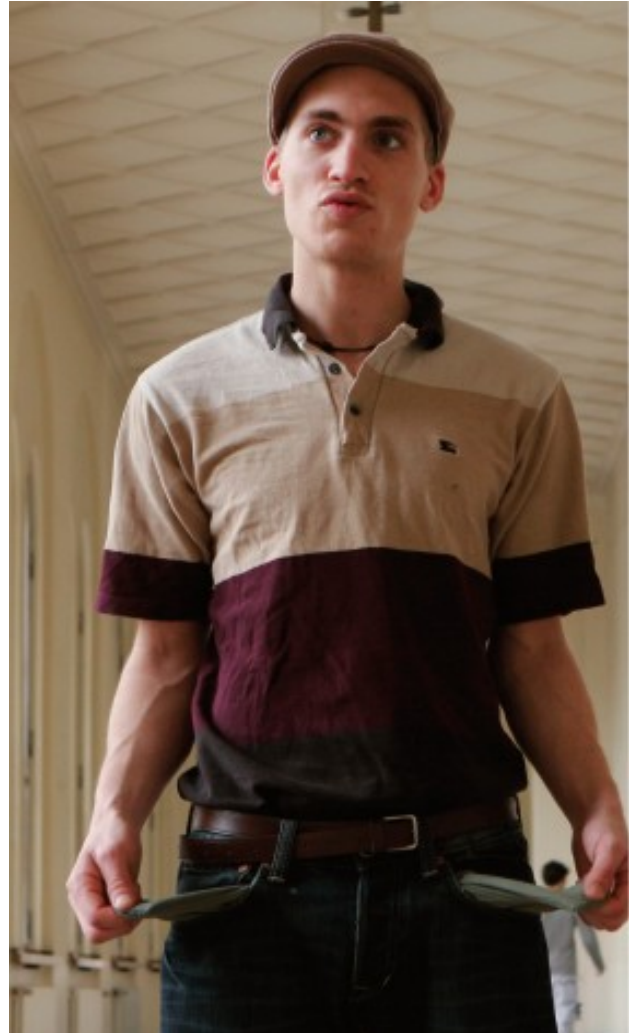
## Projekte

### „Notfallfonds“ - schnelle Hilfe in akuten Notlagen

Über den Notfallfonds kann der Verein Studierende in schwerwiegenden finanziellen Notlagen unkompliziert, schnell und sehr zielgerichtet unterstützen. Bedürftige Studierende erhalten über dieses Hilfsprojekt eine einmalige, zweckgebundene Zahlung, die nicht zurückgezahlt werden muss. So sollen akut anstehende Kosten, die zum Studienabbruch führen, gedeckt werden. Meist geht es um die Zahlung der Miete, der Beiträge für die Krankenkasse oder die Zahlung der Immatrikulationskosten. Manchmal aber auch um wichtige Studienmittel.

Die Studentinnen und Studenten, die Gelder aus dem Notfallfonds beantragen sind in der Regel aus verschiedenen Gründen nicht BAföG-berechtigt, z.B. weil ihre Eltern mehr verdienen, als die Einkommensgrenze im BAföG vorgibt, was jedoch keineswegs bedeutet, dass das Einkommen der Eltern dazu ausreicht das Studium zu finanzieren. Wenn unsere Bewerber von ihrem Elternhaus einen Zuschuss erhalten, dann deckt dieser in der Regel nicht einmal die Hälfte der Mietkosten ab. Die Möglichkeit eines Studienkredits haben die meisten Antragssteller ebenfalls nicht. Entweder weil sie keine EU-Bürger sind oder weil sie bereits Schulden angesammelt haben, was leider keine Ausnahme darstellt und der Hauptgrund dafür ist, weshalb man Gelder aus unserem Notfallfonds nicht zurück zahlen muss.

Keiner unserer geförderten Studierenden kann einfach so einen Antrag auf Unterstützung stellen. Vielmehr ist das Beratungszentrum des Studentenwerks München der fixe Ansprechpartner. Die Berater dort erfassen die genaue Situation der Studierenden, prüfen Studienfinanzierungspläne auf deren Realisierbarkeit und helfen beim Nachbessern. Auch bei der Wohnungs- oder Jobsuche, ebenso wie bei studienbezogenen oder seelischen Problemen greifen sie ein und helfen. Sind die Berater der Meinung, dass in



Scheitert die Studienfinanzierung, scheitert das Studium.

einer bestimmten Situation nur noch der Studentenhilfe München e.V. unterstützen kann, schreiben sie ein Empfehlungsschreiben und helfen den Studierenden bei der Antragsstellung. Dies war in diesem Jahr für unseren Notfallfonds acht mal der Fall. Gibt es keine Zweifel an der finanziellen Bedürftigkeit der Studierenden sowie an der aufrichtigen Notlage, so wird der Antrag vom Gremium bewilligt, wie in 2016 sieben mal geschehen. Die durchschnittliche Fördersumme im Jahr 2016 betrug 571,93 Euro.

## Stipendium „Erfolgreich Studieren mit Kind“

Zum Wintersemester 2016/17 hat der Verein zum ersten mal in seiner Geschichte ein Stipendium ins Leben gerufen.

Entstanden ist die Idee während eines Gespräches darüber, ob man nicht ein weiteres, aber unbürokratisches Mini-Darlehen für Studierende einrichten sollte. Die Beraterin für Schwangere und Studierende mit Kind des Studentenwerks München meinte, dass für ihr Klientel ein weiteres Darlehen alles andere als positiv wäre, denn diese seien in der Regel bereits hoffnungslos verschuldet. Es spiele auch keine Rolle, dass dadurch Mietkautionen oder größere Anschaffungen erleichtert werden könnten. Den Studierenden aus ihrer Beratung würde einfach zu jedem Monatsende aufs neue das Geld ausgehen und zwar so, dass sie überhaupt nicht mehr einkaufen gehen könnten und sei es nur mal eben beim Bäcker. Diese Studierenden bräuchten also keine Summe von 1.000 oder 1.500 Euro, die sie sich leihen können und zurückzahlen müssen. Wenn man ihren Studierenden helfen möchte, dann solle man lieber zu jedem Monatsende eine geringe Summe auf deren Konto überweisen. Das wäre eine viel größere und echte Hilfe.

So war die Idee zu dem Stipendium „Erfolgreich Studieren mit Kind“ geboren. In Zusammenarbeit mit der Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind ebenso wie mit der Stipendienberatung des Studentenwerks München wurde das dazugehörige Konzept erarbeitet und festgelegt, dass die Fördersumme pro Monat 100 Euro betragen soll, damit die Studierenden zumindest in dieser Zeit eine echte Entlastung erfahren, sich weniger aufs Jobben und mehr aufs Studium konzentrieren können. Sie sollen Kraft tanken um nach max. zwei Fördersemestern auch den Rest ihres Studiums zu meistern. Vergeben wird das Stipendium zwei mal jährlich, jeweils zum Semesterstart.

Trotz kurzer Bewerbungszeit und ohne groß Werbung zu machen, gingen bereits zum Auftakt des neuen Stipendiums stolze neun Bewerbungen bei uns ein. Zum Wintersemester 2016/17 vergab der Verein zwei Stipendien, wobei beide Stipendiaten mittlerweile in das 2. Fördersemester aufgenommen wurden. Dadurch ermutigt, vergrößerten wir unser Budget und vergaben im Sommersemester 2017 bereits vier Stipendien. Mit der Resonanz unserer Studierenden sind wir sehr zufrieden.

Auf der nächsten Seite ist eines der Motivationsschreiben, die bei uns eingegangen sind, im Original abgedruckt.



## Motivationsschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich meine Motivation erklären.

Ich bewerbe mich bei Ihnen aus dem folgenden Grund, nämlich dass ich eine finanzielle Hilfe benötige. Meine finanzielle Situation ist sehr kritisch momentan. Ich weiß nicht, wie ich demnächst die Miete bezahlen soll. Für das mehr Verständnis erkläre ich gerne, wie viel ich ungefähr verdiene und was meine Ausgaben sind.

Ich habe einen Minijob und einen Werkstudentenjob. Insgesamt verdiene ich variabel 700 max. bis 850 € pro Monat. Ich gehe ab und zu bei Bekannten auch aufräumen, damit ich über die Runden komme. Zusätzlich habe ich immer wieder aus meinem Sparbuch was hergenommen, damit ich die Abgaben bezahlen konnte. Die Miete kostet mir schon 591,- €. Jetzt ist es so, dass ich durch Kindergartenferien von meiner Tochter zu Hause bleiben musste und deshalb fast einen Monat lang nichts verdienen konnte. Das gesparte Geld ist auch schon ausgeschöpft.

Meine 6 jährige Tochter ist jetzt im September eingeschult worden. Ich kann momentan auch wieder arbeiten. Aber mir fehlt immer noch am Ende des Monats das Geld alles abzubezahlen, weil ich nicht so viel verdiene. Noch mehr arbeiten, kann ich nicht. Erstens, wegen meiner Tochter und zweitens, ich muss lernen.

Es ist wirklich nicht einfach alleinerziehend zu sein, nebenbei noch zu studieren und alles selbst zahlen zu müssen.

Meine Noten sind nicht super. Ich weiß es auch selber, aber im Vergleich wie viel Zeit ich für das Lernen habe und investiere, ist es nicht sehr schlecht.

Ich wohne in München ohne meine Familie. Es gibt uns zwei nur. Meine Tochter und ich. Sodass ich nicht viel Möglichkeit habe, bei irgendjemanden unterzubringen, wenn ich es mal brauche, außer meine Freunde.

Es wäre eine große Unterstützung für mich, wenn ich von Ihnen Hilfe in der von Ihnen angebotenen Form bekommen würde. Es würde mir sehr viel weiterhelfen.

Für weitere Fragen, falls es welche ergeben sollten, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



München, den 26.09.2016.



## **„Freitisch“ - Förderprogramm für bedürftige Studierende**

Das Projekt „Freitisch“ ist das älteste Förderprojekt des Studentenhilfe München e.V. und hat sich über all die Jahre immer aufs Neue bewährt. Bei einem Freitisch erhalten die bedürftigen Studierenden eine Legic-Karte mit einem Verzehrwert von 100 Euro für die gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks München. Unterstützung finden durch dieses Projekt Studentinnen und Studenten, die sich aufgrund einer akut angespannten Finanzsituation selbst bei den Ausgaben des täglichen Bedarfs sehr einschränken müssen. Mit der Freitischkarte wird der finanzielle Druck auf die Studierenden etwas abgemildert und die tägliche Grundversorgung gesichert. Im Berichtsjahr sind beim Verein Studentenhilfe München e.V. zehn Freitisch-Anträge eingegangen, von denen alle bewilligt wurden.



Die Freitischkarte des Studentenhilfe München e.V.

## **„Freitischchen“ - Förderprogramm für studierende Eltern**

Besonders schwer ist es für Studierende mit Kind ihr Studium zu finanzieren. Aus diesem Grund hat unser Verein das Förderprogramm „Freitischchen“ ins Leben gerufen. Der Gedanke dabei war, studierende Eltern von einem Teil der Verpflegungskosten für ihre Kinder zu entlasten und zugleich zu gewährleisten, dass die Kleinen trotz der angespannten finanziellen Situation der Eltern stets eine ausgewogene und gesunde Mahlzeit am Tag erhalten. Der Verein übernimmt dabei für die Kinder bedürftiger, studierender Eltern, die eine Kinderkrippe des Studentenwerks München besuchen, für die Dauer eines Krippenjahres die kompletten Verpflegungskosten in der Krippe. Dies können bis zu 90 Euro im Monat sein, was für die angespannte Finanzlage studierender Eltern oft eine große Belastung darstellt.

Im vergangenen Krippenjahr gingen elf Anträge auf eine Freitischchen-Förderung bei dem Studentenhilfe München e.V. ein, von denen zehn bewilligt wurden.



Beim Freitischchen werden die Verpflegungskosten in den Kitas für studierende Eltern übernommen

# Fundraising

## Benefizveranstaltung

Im Jahr 2016 wurden die Einnahmen des Vereins auch durch eine Benefizveranstaltung aufgebessert, organisiert durch die Abteilung Unternehmenskommunikation & Kultur des Studentenwerks München. Geboten wurde Kabarett vom Feinsten mit Bumillo, dem deutschsprachigen Poetry Slam-Meister von 2009 und Moderator der Kultursendung SÜDLICHT im BR Fernsehen, sowie Robert Alan, dem Gewinner des großen Passauer Scharfrichter-Beils 2015 und der Goldenen Weißwurst 2016. Beide Kabarettisten verzichteten zugunsten unseres Vereins auf ihre Gagen. Ein großes Dankeschön geht daher an die Künstler, die fleißigen ehrenamtlichen Helfer und die vielen Spender!

## Spendenessen

Seit dem Jahr 2015 findet, initiiert von der Projektgruppe „zusammen.sammeln“ des Förderprogramms der jungen Akademie der TU München jedes Semester ein großes Spendenessen in allen Mensen des Studentenwerks München statt. Dabei wird der Preis für die Currywurst, das beliebteste Mensaessen, jeweils um 20 Cent und für den Erdbeerjoghurt um jeweils 10 Cent erhöht. Der dadurch generierte Mehrertrag kam dem Studentenhilfe München e.V. zugute.

In 2016 fanden zwei Spendenessen statt. Diesmal auch in Rosenheim. Dass der Verein durch diese Aktion unter den Studierenden bekannter wird, sieht man an den zahlreichen, zusätzlichen kleinen Einzelspenden, die nun in unregelmäßigen Abständen bei uns eingehen. Insgesamt sind im Jahr 2016 2.886,70 Euro über die Aktion Spendenessen unserem Verein zugeflossen. Ein ganz herzlicher Dank hierfür geht an die Abteilung Hochschulgastronomie des Studentenwerks München, die mit sehr viel Zeit und Arbeit, diese Aktion über ihr Kassensystem ermöglicht und uns schon am nächsten Tag über die Einnahmen informiert! Vielen Dank!



Bumillo bei der Benefizveranstaltung am 22.11.2016 in der LMU



Die beliebte Currywurst gibt es jedes Semester als Spendenessen in allen Mensen des Studentenwerks

## Sonstige Projekte 2016

### Unterstützung des Nightline e.V.

Schon seit vielen Jahren unterstützt der Studentenhilfe München e.V. immer wieder den Verein Nightline, der 2011 von Studierenden aller Münchner Hochschulen gegründet wurde und ein nächtliches Sorgen-telefon für Kommilitonen und andere Gleichaltrige bereitstellt. An zwei Abenden der Woche haben sie die Möglichkeit von 21.00 Uhr bis 00:30 Uhr ihre Ängste und Sorgen den anonymen Zuhörern am anderen Ende mitzuteilen und sich so Hilfe zu holen. Neben der Nightline Stiftung, die in ganz Deutschland alle regionalen Nightlines unterstützt, hilft auch das Studentenwerk München diese tolle Initiative zu ermöglichen, in dem sie Räume bereitstellt und durch ihren psychologischen Beratungsdienst den ehrenamtlichen studentischen Beratern Schulungen und Supervision anbietet. Die Studentenhilfe München e.V. ist somit nur gefragt, wenn es eines finanziellen Zuschusses für besondere Projekte bedarf. Dies war im Advent 2016 der Fall, in dem an zwei Tagen in den zwei größten Münchner Hochschulen ein Infostand aufgebaut wurde um den Verein und seine Dienste unter den Studierenden bekannter zu machen. Vielen Dank für die tollen Bilder!

Der Nightline e.V. bei ihrem Infostand im Dezember 2016, gefördert durch die Studentenhilfe München



### Flüchtlingsprojekt

Alle Hochschulen im Einzugsgebiet des Studentenwerks München haben sich im Jahr 2016 intensiv damit beschäftigt, wie sie Flüchtlinge mit entsprechenden Qualifikationen möglichst schnell und zielgerichtet in das deutsche Hochschulsystem integrieren können und ihnen so die Ausbildung zu ermöglichen, die sie brauchen, um sich beruflich entsprechend zu qualifizieren.

Die Social Entrepreneurship Akademie, eine Initiative mehrerer universitätsnaher Institutionen veranstaltete am 04. und 05. Dezember einen Spezial-Workshop für Flüchtlinge, um gemeinsam mit ihnen Methoden der Integration zu entwickeln. Der Studentenhilfe München e.V. unterstützte dieses Vorhaben, in dem er sich um die gastronomische Versorgung des intensiven zweitägigen Workshops kümmerte.

## Die Zukunft des Vereins

### Ausblick

Schon seit vielen Jahren wissen wir um die Schwierigkeiten vieler internationaler Studierender. Als Antragssteller unserer Förderangebote machen sie stets etwa zwei Drittel aus.

Studierende aus dem nicht-EU-Ausland, die bei uns, aber auch in den Beratungsstellen der Hochschulen ankommen, sind häufig vollkommen verzweifelt. Neben dem anspruchsvollen Studium in einer fremden Sprache herrscht unter ihnen große Wohnungsnot und auch bei der Jobsuche tun sich diese Studierenden leider sehr viel schwerer als andere. Gleichzeitig müssen sie sich, anders als Studierende aus der EU, ständig um die nächste Verlängerung ihres Aufenthaltstitels Sorgen machen, der an den Erfolg im Studium und einem ausgeglichen Bankkonto geknüpft ist, ganz zu schweigen von dem Erwartungsdruck von zu Hause, der ebenfalls häufig auf ihren Schultern lastet.

Um uns diesem Klientel anzunehmen erarbeiten wir im Augenblick zusammen mit der Stipendienberatung sowie der Allgemeinen und Sozialen Beratung des Studentenwerks München ein Konzept für ein weiteres Stipendium – diesmal für die Zielgruppe der internationalen Studierenden. Angedacht wird eine Förderung, die in etwa dem Stipendium „Erfolgreich Studieren mit Kind“ entspricht. Damit möchten wir zumindest ein paar der vielfach unter Druck stehenden Studierende aus dem nicht-EU-Ausland finanziell auffangen und ihnen bei einem erfolgreichen Studienabschluss in Deutschland zur Seite stehen.

Für die nächsten Jahre ist es uns wichtig, das Bußgeldfundraising wieder verstärkt zu aktivieren, da wir hier einen deutlichen Rückgang in der Zahl, der uns zugesprochenen Bußgelder erleben.

Zudem wollen wir das Spendenessen in den Mensen des Studentenwerks München in Kooperation mit der Abteilung Hochschulgastronomie aufrecht erhalten und denken über eine Intensivierung des Angebotes nach.

# Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmenüberschußrechnung per 31.12.2016 (mit Vergleichszahlen per 31.12.2015)

Betriebseinnahmen	2016		2015	
<u>Stiftungsmittel</u>				
Münchner Sozialstiftung / Freitischchen		0,00 €		10.000,00 €
<u>Spenden</u>				
Benefizveranstaltungen	919,70 €		18.471,74 €	
Knerer und Lang	0,00 €		2.500,00 €	
Engelhardt Heizung/Sanitär	1.000,00 €		0,00 €	
Studentenwerk Parkplatzmiete BMW Open	400,00 €		0,00 €	
Studentenwerk Preisgeld Stadtbildpflege	2.600,00 €		0,00 €	
Studentenwerk Aktion Spendenessen	2.886,70 €		2.927,60 €	
Diverse Einzelspender	365,00 €	8.171,40 €	370,00 €	24.269,34 €
<u>Erbe Peter Gerg</u> (evtl.für Ministipendium)		0,00 €		20.000,00 €
<u>Bußgeld Fundraising</u>		0,00 €		400,00 €
<u>Mitgliedsbeiträge</u>		2.375,00 €		2.625,00 €
<u>Sonstige Erträge</u>				
Rückzahlung Notfallfonds		0,00 €		1.250,24 €
<u>Zinsen</u>		553,05 €		632,73 €
<b>Summe Betriebseinnahmen</b>		<b>11.099,45 €</b>		<b>59.177,31 €</b>
<u>Betriebsausgaben</u>				
<u>Verwendung von Stiftungsmittel und Spenden</u>				
Unterstützung „Nightline“	161,01 €		0,00 €	
Mittagessen für Flüchtlinge	221,64 €		0,00 €	
Freitisch	790,17 €		990,49 €	
Freitischchen	5.045,00 €		4.662,00 €	
Ministipendium	600,00 €		0,00 €	
Notfallfonds	3.653,52 €	10.471,34 €	3.804,80 €	9.457,29 €
<u>Verwaltungsaufwand</u>				
Porto, Büromaterial	76,50 €		163,50 €	
Bankspesen	127,18 €		157,79 €	
Übrige Betriebsausgaben	0,00 €	203,68 €	0,00 €	321,29 €
<u>Abschreibung auf Einrichtung</u> (Gedenktafel James-Loeb)		234,00 €		234,00 €
<b>Summe Betriebsausgaben</b>		<b>10.909,02 €</b>		<b>10.012,58 €</b>
<b>Jahresüberschuß / (-) Jahresfehlbetrag</b>		<b>190,43 €</b>		<b>49.164,73 €</b>
Sachanlagen (Gedenktafel James-Loeb)	1.511,00 €		1.745,00 €	
Sonstige Forderungen	745,29 €		2.245,00 €	
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere</b>	<b>95.287,20 €</b>		<b>94.686,63 €</b>	
	97.543,49 €		98.676,63 €	
<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>20.779,63 €</b>		<b>18.012,21 €</b>	
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>				
Freitisch	11.817,63 €		9.646,10 €	
Freitischchen	6.905,00 €		10.000,00 €	
Notfallfonds	38.141,68 €		39.195,20 €	
Ministipendium	19.400,00 €	76.264,31 €	20.000,00 €	78.841,30 €
Sonstige Verbindlichkeiten	499,55 €		1.823,12 €	
	97.543,49 €		98.676,63 €	

## Kontakt

Studentenhilfe München e.V.  
gemeinnütziger Verein  
Leopoldstr. 15  
80802 München  
Tel. +49.89.381 96/-142  
Fax. +49.89.381 96/-144  
kontakt@studentenhilfe-muenchen.de

Bankverbindung:  
Bank für Sozialwirtschaft  
BIC BFSWDE33MUE  
IBAN DE02700205000007821100

## Impressum

### Herausgeber

Studentenhilfe München e.V.  
Leopoldstr. 15  
80802 München

### Vorstand

Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht (Geschäftsführung)  
Dr. Paul Siebertz (1. Vorstand)  
Prof. Christoph Ott  
Armin Rosch

### Redaktion

Anna von Deym

### Fotos

S. 5 Monika Keiler  
S. 8 oben Studentenhilfe München e.V.  
S. 8 unten Nicolai Schneider  
S. 9 oben Silvie Tillard  
S. 9 unten Studentenwerk München  
S. 10 Nightline e.V.